

Gesundheitszeugnis

Beitrag von „Cliff“ vom 16. März 2005 17:23

Hallo ihr Lieben,

ich werde am 1.05 mein Ref.an GHR in Niedersachsen antreten und wollte mal wissen, ob mir jemand sagen kann, ob ich da ein Gesundheitszeugnis brauche und wenn ja, was dort alles mit einem veranstaltet wird und wo ich das machen lassen muss?

Danke

Beitrag von „stesch“ vom 16. März 2005 17:44

Hallo Cliff,

ich kann mir nicht vorstellen, dass du ein Gesundheitszeugnis für das Ref. brauchst. Aber wenn du eines brauchst, musst du zum Gesundheitsamt in deinem Kreis oder deiner Stadt gehen und dich zutexten lassen. Früher mussten immer noch Trainingseinheiten absolviert werden, aber in Brandenburg ist es nur noch ein reines Gespräch. Man gibt dann an ob man sich gesund fühlt und wie es mit Hygienevorschriften aussieht.

Besorg dir unbedingt einen Termin vorher!

Ich hoffe, dass ich dir helfen konnte!

Bis bald
Stesch 

Beitrag von „biene mama“ vom 16. März 2005 18:04

Hallo!

Bei uns ist es so: Man braucht eine amtsärztliche Untersuchung. Das ist nicht das normale Gesundheitszeugnis, bei dem man wirklich nur zugetextet wird.

Es wurde die Hör- und Sehfähigkeit getestet, das Gebiss untersucht, abgetastet, ein Urintest gemacht u.Ä. Außerdem musste man etliche Fragen beantworten zu Vorerkrankungen, auch in der Familie etc.

Die Untersuchung muss man in dem Ort machen, in dem man mit Wohnsitz gemeldet ist.

Da gab's aber auch schon einen (oder mehrere) Thread(s) dazu. Versuch's mal über die Suchfunktion! Oder schau doch mal im Forum "allgemein" oder "Referendariat", da stehen die Threads drin! 

Ich hoffe, ich konnte dir erst mal weiterhelfen!

Liebe Grüße,
biene maya

Beitrag von „Stefan“ vom 16. März 2005 20:33

Hierher verschoben.
Stefan

Beitrag von „MarenM“ vom 18. Dezember 2006 10:05

Hi,

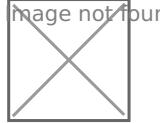
ich trete zum 1.2. eine feste Stelle an (nicht mehr Ref!), brauche dafür ein „Gesundheitszeugnis“ und habe deshalb einen Termin bei einem Gesundheitsamt in Niedersachsen. Kann mir bitte jemand sagen, was da auf mich zukommt? Ist das schon die amtsärztliche Untersuchung inklusive allem oder nur ein Gespräch oder Blutabnahme oder wie läuft das ab?

Bitte antwortet, wenn Ihr damit schon Erfahrungen gemacht habt!

Beitrag von „Seytania“ vom 18. Dezember 2006 20:16

@ Cliff: Für das Referendariat in Nds. brauchst du noch kein Gesundheitszeugnis, erst dann, wenn es um eine feste Stelle geht.

@ MarenM: Geht mir genauso wie dir, ich habe jetzt auch einen Termin beim Onkel Doc beantragt, weiß aber nicht, was auf mich zukommt. Mir wurde aber gesagt, dass kein Blut abgenommen wird. (Ich kann das nämlich nicht ab und hatte daher schon Angst...) Aber ganz gesichert ist auch diese Auskunft nicht. Also harren wir der Dinge, die uns da erwarten



Liebe Grüße,

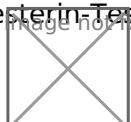
Seytania

Beitrag von „sd244“ vom 21. Dezember 2006 13:53

Bei meiner Terminvereinbarung wurde mir gesagt, ich dürfe vorab frühstücken. Was noch besonders wichtig war, dass ich in Vorkasse treten muss. Die ca. 100 € darf ich aber auch mit Karte zahlen... Sonst wurde nichts gesagt.

Beitrag von „Vivi“ vom 21. Dezember 2006 14:35

Also vor dem Ref. brauchten wir auch kein Gesundheitszeugnis. Das kommt erst nach dem Ref. Aber dann wird man echt genau gecheckt. Ganz wichtig ist das Gewicht (das wurde auch schon in anderen Threads hier im Forum besprochen). Nachdem was ich gehört habe, wird neben dem, was biene maja bereits genannt hat, auch die Beweglichkeit getestet, also z.B. ob du mit den Fingern die Erde berühren kannst. Ich sollte das vielleicht langsam mal trainieren, denn ich 1 Jahr muss ich auch zum Onkel Doc und komme bis jetzt NICHT mit den Fingern bis auf den Boden (es fehlen ca. 15cm). Ich denke, sowas kann man üben, wenn man weiß, dass das getestet wird. Also rechtzeitig anfangen, das Gewicht und sowas in Griff zu bekommen! Übrigens gehört auch ein Cholesterin-Test zur Untersuchung. Und die obligatorische Frage nach



Allergien und Drogenkonsum...

Beitrag von „Stadtkind“ vom 21. Dezember 2006 19:50

Mir ist gesagt worden ich soll nicht frühstücken sondern nüchtern sein, aber das werde alles noch ein einem Brief drin stehen, den ich kriege und wo dann auch der Termin drin steht, wann das jetzt genau sein soll.

Warum schreibt denn keiner, der das schon hinter sich hat, und der uns mehr erzählen kann?

Muss ich alle Krankenhausaufenthalte mit Jahreszahl raussuchen, die ich je hinter mich gebracht hab? Fragen die nach sowas auch?

Beitrag von „Britta“ vom 21. Dezember 2006 19:57

Ich habs hinter mir und hab die Erfahrung gemacht, dass es durchaus nicht überall gleich abläuft. Bei mir war es so: Blutprobe, Urinprobe, die Frage nach vergangenen Krankheiten (ja, mit ungefährer Zeitangabe). Dann Abklopfen des ganzen Körpers mit gezielten Nachfragen, Abtasten des Bauches, Abhören. Familiäre Vorbelastungen wurden bei mir nicht abgefragt, bei anderen schon. Ach ja, dann natürlich noch Seh- und Hörtest - ich glaub, das wars.

LG
Britta